

Jahrbuch 2000

Editorial

Wir beginnen etwas Neues. Im Einvernehmen, unter Mitarbeit und mit finanziellem Engagement unserer protestantischen Kolleginnen und Kollegen des Verbandes kirchlich-wissenschaftlicher Bibliotheken (VkwB) in der Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken in der evangelischen Kirche können wir nun die erste Ausgabe des neuen Jahrbuchs „Kirchliches Buch- und Bibliothekswesen“ vorlegen. Wir setzen damit das „Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken“, das seit 1952 erscheint, mit dem Jahrgang 2000 fort.

In mehr als zehnjähriger Herausgebertätigkeit hat Michael Embach (Priesterseminar Trier) das Mitteilungsblatt in Zusammenarbeit mit dem Paulinus-Verlag auf ein Niveau gehoben, das nun danach drängt, den nächsten Schritt zu tun und die Grenzen der Verbandszugehörigkeit innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) hinter sich zu lassen. Die Mitgliederversammlung wählte ein Herausbergremium, das eine Interessenvertretung des VkwB einschloss und beschloss eine Neukonzeption, die sich in der Titelformulierung widerspiegelt. Das neue Jahrbuch soll die Kräfte des kirchlichen Bibliothekswesens, wie es sich neben und mit dem staatlichen und kommunalen Bibliothekswesen des deutschsprachigen Raums etabliert hat, zusammenfassen und darstellen. Es soll die Arbeit in den kirchlichen Bibliotheken entsprechend den erreichten Standards befruchten und zugleich den kulturellen Beitrag kennzeichnen, der; oft unzureichend wahrgenommen, in kirchlichen Bibliotheken erbracht wird. Und es soll dabei die anderen wissenschaftlich-kulturellen Einrichtungen berücksichtigen, entsprechend der bibliothekarischen Aufgabenstellung, Wissen und Informationen zu sammeln und zu vermitteln. Die neu eröffnete Jahresbibliographie der kirchlichen Archive, Bibliotheken und Museen gibt dafür ein Beispiel.

Wir gehen davon aus, dass sich das wissenschaftliche Bibliothekswesen in kirchlicher Trägerschaft im Gegenstand wie in der Methode nicht durchgängig, aber immer wieder, immer wieder auch im Detail, unterscheidet und dadurch einen eigenständigen Beitrag leisten kann. Als die eigentlichen Erfinder des abendländischen Bibliothekswesens sind kirchliche Bibliotheken zudem in anderer Weise genötigt, die Grundlagen, die Zweckbestimmung und den Zusammenhang ihrer Arbeit zu reflektieren. Wenn es etwas wie bibliothekarische Ethik gibt, so sollten kirchliche Bibliotheken dazu ein Forum bieten. Die noch immer aktuelle, durch die neuen Medien erzwungene Auseinandersetzung um ein zukunftsfähiges Berufs- und Dienstleistungsverständnis gehört in diesen Zusammenhang, zu dem beispielsweise der abgedruckte Aufsatz von Evelin Morgenstern eine Fülle von Anregungen beiträgt.

Natürlich will das neue Jahrbuch sich weder bei den Autoren noch im Leserkreis auf Angehörige des kirchlichen Dienstes beschränken. In einem weiten Themenspektrum wollen wir das anbieten, was für bibliothekarische Arbeit und Kenntnis relevant erscheint. Mit dem Dank an die Autoren der vorliegenden Ausgabe ergeht die Einladung an alle, die wissenschaftlich in und mit Bibliotheken arbeiten, beizutragen.

Dabei soll die Darstellung konfessioneller Sichtweisen und Prägungen nicht ausgeschlossen oder verwischt werden. Das Jahrbuch sucht die Nähe zur theologischen Wissenschaft, will aber vornehmlich die kirchliche Rückbindung aktueller und historischer Beiträge der

verschiedenen Einrichtungen und damit auch die Wirksamkeit des erheblichen, auch finanziellen, Engagements der kirchlichen Träger kenntlich machen.

Die interkonfessionelle Zusammenarbeit ist erprobt. Seit Jahren schon arbeiten die Verbände in einzelnen Arbeitsbereichen erfolgreich zusammen, sprechen insbesondere in Fragen der EDV und des Altbestandes mit einer Stimme und nutzen wechselseitig die jeweils angebotenen Fortbildungen. Gerade im Sog der Jahrtausendwende und der auch unter fiskalischem Druck aufflammenden Leitbild-Diskussionen aber sahen sich die Verbände genötigt, den eigenen Standort neuerlich zu bedenken und Perspektiven zu entwickeln. Zu den Früchten der Überlegungen zählte eine erste gemeinsame Jahrestagung der beiden Verbände als Fortbildungsveranstaltung im Sommer dieses Jahres im Kloster Frauenwörth im Chiemsee, die unter großem Zuspruch überaus erfolgreich verlief und die Fülle der Gemeinsamkeiten im kirchlich-bibliothekarischen Arbeitsalltag deutlich machte. Eine andere Frucht ist das zwischen den verschiedenen konfessionellen Verbänden der Archive und Bibliotheken verabredete gemeinsame Buchprojekt, das in diesen Tagen unter dem Titel „Schätze als Alltag“ in Regensburg erschienen ist und dem kirchlich-kulturellen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung höchst ansehnlichen Ausdruck verliehen hat.

Freilich: Wir fangen erst an. Profil und Nutzen des Jahrbuchs werden, so hoffen wir; im Vergleich mit anderen bibliothekarischen Fachzeitschriften erst allmählich deutlich werden. Ob dies gelingt hängt nicht zuletzt von der Mitarbeit und dem Engagement kirchlicher und darüber hinaus von staatlichen und kommunalen Kolleginnen und Kollegen ab.

Die Herausgeber

Inhalt

I. AUFSÄTZE

Karl Heinz Keller

Theologia est princeps scientiae. Mittelalterliches Geistesleben im Spiegel Eichstätter Handschriften **13**

Pater Dominikus Göcking

Beschreibung der Druckausgaben der Werke des Franziskaner-Observanten Osvald de Lasco. **23**

Rudolf Ferdinand Lenz

Bemerkenswerte Einbände des 15. und 16. Jahrhunderts in der Diözesan- und Dombibliothek Köln..... **35**

Walter Schulz

Kirchlich-wissenschaftliche Bibliotheken - Dienstleistung und Selbstverständnis. Ein Beitrag aus der Sicht der Johannes a Lasco Bibliothek **101**

Elisabeth Kräuter

Marktorienrierung oder Ethik. Vom Entweder-Oder zum Dialog? **111**

Evelin Morgenstern

Die One-Person Library. Ihre Entdeckung und die Folgen für das spezialbibliothekarische Dienstleistungsverständnis **121**

Klaus Walter Littger

Die Übernahme der Zentralbibliothek der Bayerischen Kapuziner in Altötting durch die Universitätsbibliothek Eichstätt **133**

Helmut Moll

Tragweite und Leistungsfähigkeit einer Bibliothek bei der Erstellung eines universalkirchlichen Projekts zur Erarbeitung des deutschen Martyrologiums des 20. Jahrhunderts **141**

II. BIBLIOGRAPHIE

Josef Schreier

Bibliographie Bischof Prof. Dr. Klaus Hemmerle (1929-1994) **155**

Ingeborg Feige / Onno Frels

Veröffentlichungen Kirchlicher Archive, Bibliotheken, Museen 1999 **269**

III. REZENSIONEN

Das Bibliothekswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch. Dritte, völlig Neubearb. Aufl. Hrsg. von Engelbert Plaßmann und Jürgen Seefeldt
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **299**

Metzler Lexikon Religion. Gegenwart - Alltag - Medien. - Hrsg. von Christoph Auffahrt
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **301**

Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht. Hrsg. von Axel von Campenhausen
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **305**

Dekrete der Ökumenischen Konzilien. Conciliorum Oecumenicorum Decreta. Hrsg. von Josef Wohlmuth
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **307**

Thomas Kock: Die Buchhalter der Devotio moderna. Handschriftenproduktion, Literaturversorgung und Bibliotheksaufbau im Zeitalter des Medienwechsels
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **309**

Die mittelalterlichen Handschriften des Universität Eichstätt. Zweiter Band. Aus Cod. St. 276 - Cod. 470 beschrieben von Karl Heinz Keller
(*Benedikt Konrad Vollmann*) **314**

Dorothea Walz: Die historischen und philosophischen Handschriften der Codices Palatini latini in der Vatikanischen Bibliothek (Cod. Pal. Lat. 921 – 1078)
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **316**

Gutenberg digital. Göttinger Gutenberg-Bibel, Musterbuch und Helmaspergresches Notariatsinstrument. Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. CD-ROM-Edition
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **318**

Gerhard von Thienen und John Goldfinch. Incunabula printed in the Low Contries. A Census
(*Hermann Josef Schmalor*)..... **312**

IV. MITTEILUNGEN UND VERSCHIEDENES

Joachim Neumann

„Allein, aber nicht alleingelassen“ – Bericht über die 52. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) vom 26. bis 30. Juli in der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgien in Frankfurt am Main..... **331**

Online-.Bibliographie Theologie und Frieden des Institut für Theologie und Frieden **346**

Verzeichnis der Herausgeber und Mitarbeiter **347**

Abkürzungsverzeichnis **348**